

LMBV: Sanierungen an der Südböschung Cottbus-Nord werden bis Mitte 2017 realisiert

20.02.2016

An den Ostböschungen beginnen im Herbst 2016 die LMBV-Verdichtungen

Senftenberg/Cottbus. Gegenwärtig erfolgen auf Flächen der LMBV kontinuierlich Böschungssicherungsarbeiten mit dem Verfahren der Rütteldruckverdichtung (RDV) im Bereich der Südböschung des Tagebaus Cottbus-Nord. Die Arbeiten durch die von der LMBV beauftragte Firma SGL haben im Juli 2015 begonnen und sollen bis zum II. Quartal 2017 realisiert werden.

In der Jahresscheibe 2016 sind weiterhin der vorbereitende Erdbau für Verdichtungsmaßnahmen an der **Ostböschung**, die im II. Quartal 2016 eingeplant sind. Dabei handelt um die RDV im Bereich der Ostböschung im 3. u. 4. Bauabschnitt, deren Beginn im III. Quartal 2016 planerisch eingeordnet sind.

Die gesamten RDV- und Böschungsprofilierungsmaßnahmen der LMBV im Bereich der Ostböschung des künftigen Cottbuser Ostsees sollen bis zum Flutungsbeginn 2018 realisiert werden.

Verdichtungsarbeiten im Auftrag der LMBV / Archivfotos Herbst 2015





Anlagen:

[Cottbuser_Ostsee Hinterfragt.pdf \(PDF 2,4 MiB\)](#)